

## Arbeitsgemeinschaft ländliche Sozialforschung

### Einladung zur 81. Sitzung am 18. März 2016

Die **81. Sitzung** der **Arbeitsgemeinschaft ländliche Sozialforschung** findet am **Freitag, 18.3.2016 10.00 Uhr s.t.** an der Bundesanstalt für Bergbauernfragen statt, 1030 Wien, Marxergasse 2/Mezzanin.

Folgende Beiträge stehen auf dem Programm:

*M. Fischer* (ÖAR Regionalberatung GmbH): Wie weit nach unten reicht „bottom up“? Beobachtungen zur Beteiligung an LEADER in Österreich anhand eines Mixed-Methods-Ansatzes.

*Mag. Michael Fischer* studierte Soziologie an der Universität Wien und absolviert derzeit sein Doktoratsstudium am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien. Er ist seit 2009 Berater der ÖAR Regionalberatung GmbH und beschäftigt er sich unter anderem mit regionalisierten Ansätzen ländlicher Entwicklung sowie Monitoring und Evaluierung von EU-Programmen und Entwicklungsstrategien. Seine Ausführungen stützen sich unter anderem auf die Evaluierungsstudie Ausmaß und Wirkung von Beteiligung in Lokalen Aktionsgruppen (2014), die er in einem Team im Auftrag des BMLFUW erstellte.

*S. Haring* und *A. Eder* (Institut für Soziologie Karl-Franzens-Universität Graz): Familienleben und Generationenbeziehungen am Bauernhof. Wodurch unterscheiden sie sich Bauern/Bäuerinnen in ihren Norm-, Wert- und Rollenvorstellungen von anderen Bevölkerungsgruppen in Österreich?

*Prof.<sup>a</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>a</sup> S. Haring* ist Assoziierte Professorin am Institut für Soziologie der Karl-Franzens-Universität Graz. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Historische und Politische Soziologie, Emotionssoziologie, Soziologische Theorie sowie Geschichte der Soziologie. Gemeinsam mit Franz Höllinger hat sie das Projekt „Perspektiven für bäuerliche Familien in Österreich“ konzipiert.

*M.A. Anja Eder* ist Universitätsassistentin und Promovierende am Institut für Soziologie der Karl-Franzens-Universität Graz. Sie arbeitet im Bereich der sozialen Ungleichheitsforschung aus einer international vergleichenden und historischen Perspektive sowie im Bereich der angewandten Soziologie. In ihrer Dissertation erforscht sie die Einstellungen zu sozialer Ungleichheit im internationalen Vergleich. Seit 2013 wirkt sie auch am Projekt „Perspektiven für bäuerliche Familien in Österreich“ mit.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an der Sitzung teilnehmen könnten.

Mit freundlichen Grüßen im Namen der Arbeitsgemeinschaft ländliche Sozialforschung

um Anmeldung wird gebeten  
Georg Wiesinger